

ADB-Artikel

Crützeberch: *Joannes C.*, Verfasser der 1526 bei Ludwig Dietz in Rostock gedruckten, ungemein seltenen, nur in 2 Exemplaren bekannten Reformationsschrift: „Eyne korte berychtynge und underwisinge wedder de, so Gades wort hören ock beleuen, un dat Crütze nicht willen dregen etc.“, deren Verse in meisterhaft behandeltem Plattdeutsch geschrieben sind. Die Widmung an Ludwig Vischer in Stralsund ist datirt Stralsundt des 3. dages Januarii. Anno 1526. Daß der Name aber ein pseudonymer ist, steht fest; Mohnike meint, es berge sich Johannes A. Aepinus (s. A. d. B. I. S. 129) darunter.

Literatur

S. Lisch, Jahrb. V. S. 169 ff., wo auch Proben des Buches.

Autor

Krause.

Korrektur der ADB-Redaktion

Korrektur: *Crützeberch* ist dennoch kein Pseudonym. Johannes Crutzebergh ist in Rostock immatriculirt im Winter 1518/19. Vgl. Wiechmann-Hofmeister, Mecklenburgs altniedersächs. Lit. 3, S. 195. *Kr.*

Empfohlene Zitierweise

, „Crützeberch, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
